

Fischer, Helge; Köhler, Thomas

Das Projekt Q2P

Fischer, Helge [Hrsg.]; Köbler, Thomas [Hrsg.]: *Postgraduale Bildung mit digitalen Medien. Problemlagen und Handlungsansätze aus Sicht der Beteiligten.* Münster ; New York : Waxmann 2018, S. 17-21. - (Medien in der Wissenschaft; 73)



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Fischer, Helge; Köhler, Thomas: Das Projekt Q2P - In: Fischer, Helge [Hrsg.]; Köbler, Thomas [Hrsg.]: *Postgraduale Bildung mit digitalen Medien. Problemlagen und Handlungsansätze aus Sicht der Beteiligten.* Münster ; New York : Waxmann 2018, S. 17-21 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-168674
<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-pedocs-168674>

in Kooperation mit / in cooperation with:



WAXMANN
www.waxmann.com

<http://www.waxmann.com>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de



Helge Fischer,
Thomas Köhler (Hrsg.)

Postgraduale Bildung mit digitalen Medien

Problemlagen und Handlungsansätze
aus Sicht der Beteiligten

Helge Fischer
Thomas Köhler (Hrsg.)

Postgraduale Bildung mit digitalen Medien

Problemlagen und Handlungsansätze
aus Sicht der Beteiligten



Waxmann 2018
Münster • New York

Diese Publikation wurde gefördert durch
den Europäischen Sozialfonds und den Freistaat Sachsen



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Sozialfonds



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Medien in der Wissenschaft, Band 73

Print-ISBN 978-3-8309-3788-3

E-Book-ISBN 978-3-8309-8788-8

© Waxmann Verlag GmbH, 2018
Steinfurter Straße 555, 48159 Münster

www.waxmann.com
info@waxmann.com

Umschlaggestaltung: Pleßmann Kommunikationsdesign, Ascheberg
Titelbild: © Rawpixel.com – fotolia.com
Druck: Hubert & Co., Göttingen
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier, säurefrei gemäß ISO 9706



Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages
in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer
Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhalt

Einführung

<i>Thomas Köhler, Helge Fischer</i> Zielstellung und Struktur des Bandes	11
<i>Helge Fischer, Thomas Köhler</i> Das Projekt Q2P	17
<i>Helge Fischer</i> Forschungsdesign durchgeführter Studien	23

Kapitel 1: Politische und technologische Rahmungen der digitalen Weiterbildung an (sächsischen) Hochschulen

<i>Kathrin Möbius, Helge Fischer</i> Europa fördert Medien in der Weiterbildung – Darstellung geförderter Projekte	35
<i>Helge Fischer, Oliver B. T. Franken, Matthias Heinz, Thomas Köhler</i> Zum Stand der wissenschaftlichen Weiterbildung in Sachsen – Befunde einer Programmanalyse.....	45
<i>Frank Richter, Sven Morgner</i> Technologien für die wissenschaftliche Weiterbildung	59
<i>Martin Ebner</i> Interview: „... mittelfristige Kosteneinsparung funktioniert nicht besonders gut ...“	69

Eric Schoop

Interview: „Die Unternehmen sind längst noch nicht so reif
und offen für digitales Lernen ...“ 73

Kapitel 2: Formate und Strategien der mediengestützten Weiterbildung

Helge Fischer, Linda Heise

E-Learning-Trends an Hochschulen 79

Oliver B. T. Franken, Helge Fischer

Mit digitaler Bildung Geld verdienen
– Geschäftsmodelle von MOOC-Plattformen 91

Matthias Heinz, Helge Fischer

Gemeinsam mehr erreichen – Strategien für die Kooperation in
Weiterbildungsprojekten 101

Sabine Seufert

Interview: „Oftmals überwiegt der ‚Convenience Faktor‘ ...“ 113

Volker Saupe

Interview: „... Medienkompetenz ‚by doing‘ erwerben.“ 117

Kapitel 3: Unterstützungsangebote und -strukturen

Linda Heise, Claudia Albrecht

Strategien zur Förderung von E-Learning-Kompetenz 123

Matthias Heinz, Kathrin Möbius, Helge Fischer

Motive und Hemmnisse des Medieneinsatzes in der Weiterbildung 135

<i>Sylvia Schulze-Achatz, Norbert Pengel, Katrin Pachtmann,</i>	
<i>Oliver Franken, Thomas Köhler, Lars Schlenker,</i>	
<i>Heinz-Werner Wollersheim</i>	
TASKtrain – Kompetenzorientierte Qualifizierung von Hochschullehrenden zur Konzeption und Erstellung von E-Prüfungsaufgaben	145
 <i>Linda Heise, Helge Fischer</i>	
Und was bleibt? Analyse von Nachhaltigkeitsfaktoren	161
 <i>Thomas Hofsäss</i>	
Interview: „... mehr Lehrende für eine mediengestützte Lehre qualifizieren.“	171
 <i>Dagmar Israel</i>	
Interview: „... alle Beteiligten auf dem Weg in die digitale Weiterbildung mitnehmen ...“	173
 Fazit und Ausblick: Thesen zum Status Quo	
der postgradualen Bildung mit digitalen Medien	179
 Autorinnen und Autoren	
	183

Das Projekt Q2P

1 Hintergrund

Unternehmen und deren Beschäftigte stehen heutzutage vor erheblichen Herausforderungen, angetrieben durch die rasanten Veränderungen im Arbeitsumfeld und den demografischen Wandel. Die Verkürzung technologischer Zyklen und der drohende bzw. bereits anzutreffende Fachkräftemangel erfordern innovative Antworten bei der Befähigung der Fachkräfte. Quartäre Bildung als wissenschaftliche Weiterbildung bietet hier entsprechende Lösungen. Insbesondere Hochschulen stehen daher vor der Herausforderung, qualitativ hochwertige und wirtschaftlich tragfähige Weiterbildungsangebote zu konzipieren. Der gezielte Einsatz von digitalen Medien in der postgradualen Weiterbildung (E-Learning) ist vielversprechend, ermöglicht dieser den programmplanenden und weiterbildungsanbietenden Personen doch, solcherart Herausforderungen in neuer Weise gerecht zu werden. Dazu gehören z.B. die Bereitstellung von orts- und zeitunabhängigen Bildungsangeboten, welche die individuelle Lebens- und Arbeitssituation potenzieller Weiterbildungsinteressierenden berücksichtigen.

Um die Hochschulen bei der Entwicklung und Bereitstellung digitaler Weiterbildungsangebote zu unterstützen, etablierte die sächsische Landesregierung (vertreten durch das sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst) ein deutschlandweit einzigartiges Entwicklungsprogramm. Aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds wurden von 2008 bis 2014 finanzielle Mittel in Höhe von 27 Mio. Euro für die Entwicklung von postgradualen Weiterbildungsangeboten bereitgestellt. Dabei wurde in den Förderrichtlinien der Einsatz digitaler Medien fest verankert. Explizit gefördert wurde demnach die „Entwicklung von Konzepten, Auf- und Ausbau von Strukturen und Netzwerken postgradualer Bildung, insbesondere unter Nutzung neuer Medien“ (SMWK, 2009, S. 26). Damit sollten digitale Medien zum immanenten Bestandteil der postgradualen Weiterbildung in Sachsen werden. Mit dieser finanziellen Unterstützung wurden im Freistaat Sachsen von 2008 bis 2014 insgesamt 24 Weiterbildungsprojekte umgesetzt.

Mit dem Ziel, die Vernetzung, die Qualität des Medieneinsatzes und die Nachhaltigkeit der einzelnen Entwicklungsvorhaben zu fördern, wurde das Projekt Qualitätssi-

cherung und Qualitätsmanagement in der postgradualen Weiterbildung (Q2P) initiiert. Im Sinne einer organisationalen Intervention fungiert das Projekt Q2P als zentrale hochschulübergreifende Serviceeinheit zur Unterstützung von Weiterbildungsakteuren und -akteurinnen bei Konzeption, Einsatz und Vermarktung von digitalen Weiterbildungsangeboten.

2 Zielstellung

Das Projekt Q2P verfolgte folgende zentrale Zielstellungen: Erhöhung des Einsatzes digitaler Medien in der postgradualen Weiterbildung (E-Learning) sowie Erhöhung der E-Learning-Kompetenz seitens der Akteure und Akteurinnen der postgradualen Weiterbildung durch die Bereitstellung von flankierenden Unterstützungsangeboten (z.B. Webinare, Workshops, Selbstlernangebote) und einheitlichen Technologien;

Stärkere Vernetzung von Weiterbildungsgagierenden durch die Etablierung einer sachsenweiten Community von Weiterbildungsakteuren unter Einbezug sächsischer E-Learning-Akteure in Zusammenarbeit mit der Initiative Bildungsportal Sachsen;

Konzeption und Umsetzung von Geschäfts- und Bereitstellungsmodellen für zentrale Dienstleistungsangebote des Projektes Q2P, insbesondere die Qualifizierungsangebote (Webinare, Workshops) und die drei Beratungs- bzw. Coachingbereiche Qualitätsentwicklung, Nachhaltigkeitsmanagement und Einsatz Technischer Systeme;

- Qualitative Evaluation des ESF-Vorhabenbereiches XIV Postgraduale Bildungsangebote (RL ESF Hochschule und Forschung, 2010)
- ¹ durch Befragung der Beteiligten (Projektleitung und -beschäftigte der einzelnen Vorhaben) und Ableitung von Handlungsempfehlungen für zukünftige Fördermaßnahmen.

Im engeren Sinne adressierte Q2P damit die Projekte des ESF-Förderschwerpunktes ‚Postgraduale Bildungsangebote‘. Im weiteren Sinne sollten diese Entwicklungen über den Förderkontext hinaus wirken und Entwicklungen im Handlungsfeld der wissenschaftlichen Weiterbildung an den sächsischen Hochschulen anstoßen.

3 Projektdauer und -struktur

Das Projekt Q2P hatte eine Förderdauer von 60 Monaten im Zeitraum von 2009 bis 2014. Die ESF-Förderperiode von 2008-2014 wurde damit fast vollständig durch das Projekt begleitet. Das Fördervolumen betrug etwa 1,2 Mio. Euro. Q2P wurde als

¹ Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Vorhaben in den Bereichen Hochschule und Forschung im Freistaat Sachsen (unter: [www.studieren.sachsen.de/download/Richtlinie_ESF\(1\).pdf](http://www.studieren.sachsen.de/download/Richtlinie_ESF(1).pdf)), Vom 2. November 2010.

Projekt administrativ an das Medienzentrum der TU Dresden angegliedert, strahlte aber – als hochschulübergreifendes Projekt – auf alle staatlich geförderten sächsischen Hochschulen aus. Ausgedrückt wurde der hochschulübergreifende Projektcharakter vor allem durch die enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis E-Learning der Landesrektorenkonferenz Sachsen sowie der BPS Bildungsportal Sachsen GmbH, dem zentralen E-Learning-Dienstleister sächsischer Hochschulen.

4 Dienstleistungen

Die Q2P-Dienstleistungen verfolgen das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Hochschulangehörige sollten in die Lage versetzt werden, digitale Weiterbildungsangebote eigenständig zu entwickeln und diese nachhaltig bereitzustellen. Das Dienstleistungsportfolio reichte von der individuellen Betreuung einzelner Weiterbildungsprojekte, im Sinne eines Projektcoachings, bis hin zur Bereitstellung von standardisierten Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung, wie der nachfolgende Projektstrukturplan (Abbildung 1) verdeutlicht.

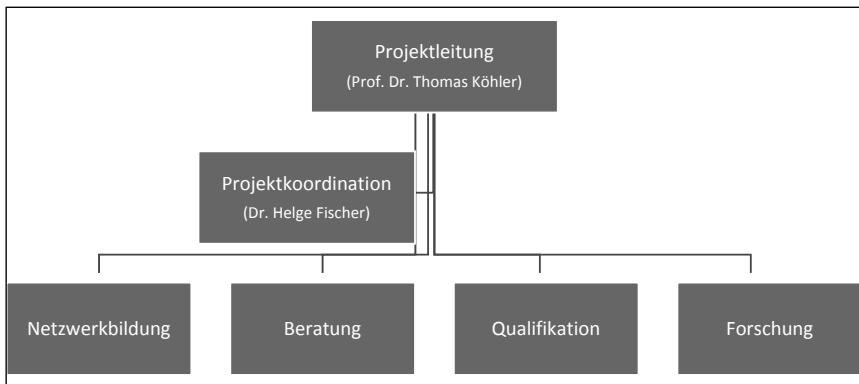


Abbildung 1: Q2P-Projektstrukturplan

Nachfolgend werden die zentralen Dienstleistungsbereiche vorgestellt.

4.1 Netzwerkbildung

Um die Vernetzung von Weiterbildungsakteuren und -akteurinnen voranzutreiben, wurden durch das Projekt Netzwerkveranstaltungen organisiert, regelmäßig Newsletter und gemeinsame Buchveröffentlichungen initiiert bzw. eigenständig auf Basis der Netzwerkarbeit produziert. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Netzwerkveranstaltungen (Q2P-Foren) konnten sich Weiterbildungsverantwortliche sächsischer Hochschulen austauschen. Zwischen 50 und 70 Hochschulangehörige

nutzten diese Angebote. Die Newsletter enthielten aktuelle Meldungen zur E-Learning-Entwicklung im Freistaat Sachsen und wurden im Abstand von zwei bis drei Monaten in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Arbeitskreis E-Learning der LRK Sachsen veröffentlicht. In der gesamten Laufzeit wurden 22 Newsletter an jeweils ca. 150 Abonnenten versendet. Zudem wurden in der Projektlaufzeit zwei Sammelbände zum Medieneinsatz in der Weiterbildung im Waxmann-Verlag herausgegeben, an denen sich etwa 50 Autoren und Autorinnen vor allem sächsischer Hochschulen beteiligten.

4.2 Qualifikation

Die Entwicklung und nachhaltige Bereitstellung von digitalen Weiterbildungsangeboten erfordert didaktische, technologische und betriebswirtschaftliche Kompetenzen. Im Rahmen des Projektes Q2P wurden dafür regelmäßig Webinare und Workshops organisiert. Die 30 bis 60-minütigen Webinare (Müller & Fischer, 2013) wurden zur Sensibilisierung der Weiterbildungsagierende für relevante Themenstellungen rund um den Medieneinsatz in der Weiterbildung und zur Vermittlung von Überblickswissen eingesetzt. Über die gesamte Projektlaufzeit wurden insgesamt 35 Webinare und 15 Workshops angeboten.

Die Vertiefung ausgewählter Themenstellungen und die Vermittlung von Handlungswissen erfolgten anhand ganztägiger Workshops. Zusätzlich wurden und werden digitale Hilfestellungen in Form von Anleitungen, Checklisten und Online-Tutorials bereitgestellt, um Beschäftigte von Weiterbildungsprojekten das selbstgesteuerte Lernen zur Lösung aktueller Probleme des Projekt- bzw. Weiterbildungsalltages zu ermöglichen.

4.3 Beratung

In der gesamten Laufzeit wurden die Projekte des Vorhabenbereiches Postgraduale Bildungsangebote entlang der Themenschwerpunkte Qualitätsmanagement (Q2P-Quality) beim E-Learning, Vermarktung von digitalen Weiterbildungsangeboten (Q2P-Marketing) und Technologieeinsatz in der Weiterbildung (Q2P-Systems) durch standardisierte Dienstleistungspakete unterstützt.

4.4 Forschung

Um bedarfsgerechte Dienstleistungsangebote zur Unterstützung der Weiterbildungsagierende an sächsischen Hochschulen zur Verfügung zu stellen, werden empirisch fundierte Informationen zu Status Quo und Herausforderungen der mediengestützten Hochschulweiterbildung im Freistaat Sachsen benötigt. Da entsprechende Daten zur

sächsischen Weiterbildungslandschaft an öffentlichen Hochschulen fehlen, wurden im Rahmen des Projektes Q2P verschiedene Analysen durchgeführt:

- 1) Evaluation des ESF-Vorhabenbereiches „Postgraduale Bildungsangebote“,
- 2) Vergleich der Marketingstrategien von Online-Masterstudiengängen,
- 3) Programmanalyse zur wissenschaftlichen Weiterbildung im Freistaat Sachsen,
- 4) Studie zur Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der digitalen Weiterbildung,
- 5) Studie zu Nachhaltigkeitsstrategien in ESF-Förderprojekten,
- 6) Trendstudie zu den E-Learning-Innovationen von heute und morgen sowie
- 7) Analyse von Geschäftsmodellen offener Bildungsangebote.

Eine detaillierte Auseinandersetzung mit den einzelnen Studien erfolgt im folgenden Beitrag.

Literatur

- Müller, M. & Fischer, H. (2013). Das Webinar als Kommunikations- und Kooperationsanwendung im E-Learning – Erfahrungen aus der Q2P-Webinar-Reihe. Die 11. e-Learning Fachtagung Informatik. Bremen.
- RL ESF Hochschule und Forschung (2010). Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Vorhaben in den Bereichen Hochschule und Forschung im Freistaat Sachsen, 02.10.2010. Verfügbar unter: [www.studieren.sachsen.de/download/Richtlinie_ESF\(1\).pdf](http://www.studieren.sachsen.de/download/Richtlinie_ESF(1).pdf) [21.06.2017]